

Holpriger Auswärtssieg in Gießen

Es war der erwartete holprige Start für die Tübinger Basketballer in das Kalenderjahr 2015. An Mannschaftstraining war in der spielfreien Zeit kaum zu denken, zu unterschiedlich waren die Spieler im Training anwesend. Von daher musste dieses Spiel eher als Trainingsspiel gesehen werden und dafür war ein Sieg allemal gut. Am Ende stand ein 71:62-Auswärtssieg fest.

Gießen wartete mit einem neuen US-Spieler, Harly Fuller, auf, der schon einige Spielzeiten in Deutschland verbracht hat. Dieser avancierte mit 20 Punkten gleich zum Topscorer der Partie und wird in Kampf um den Abstieg ein wichtiger Faktor für Gießen werden. Seine Mitspieler ließen ihn aber weitestgehend im Stich, sodass am Ende für die Hessen nichts Zählbares herauskam.

In der ersten Halbzeit war die Halle gespenstisch ruhig und das übertrug sich auf die Spieler - keine Intensität und keine Spielfreude wollte aufkommen und so überbot man sich gegenseitig im Auslassen guter Chancen. Einzig erfreulich aus Tübinger Sicht waren die Einsätze der Youngsters Jan Georg und Tim Deschner, die ihre Sache ordentlich machten und in der weiteren Saison noch für die eine oder andere Überraschung sorgen können. So stand es zur Halbzeit leistungsgerecht 31:30 für Gießen.

Im dritten Viertel wollte Tübingen den Klassenunterschied aufzeigen, spielte nun kraftvoller, vor allem Julian Albus zeigte seine Klasse. Er scorte alle seine 13 Punkte in diesem Viertel und ging mit guter Intensität voran, sodass ihm der Rest des Teams folgte und einen kleinen Vorsprung herausspielte. Auf 56:47 zog Tübingen bis zum Ende des Viertels davon und versuchte danach das kleine Polster zu erhalten.

Dies gelang nur zum Teil, beim Stand von 63:59 vier Minuten vor Schluss schien es nochmals spannend zu werden. Doch eine gute Defense und zwei Assists von Albus auf Rouven Hänig machten die Träume des Gastgebers zunichte und so gelang der erste Saisonsieg im neuen Jahr für Tübingen.

Bemerkenswert aus Tübinger Sicht: Alle zehn Spieler trugen sich in die Punkteliste ein und alle 18 Freiwürfe wurden getroffen, von der Dreierlinie war allerdings das Visier bei drei von 27 ungewöhnlich schlecht eingestellt.

Bei der Rückfahrt flog plötzlich ein Scheibenwischer des einen Kleinbusses davon, die Ersatzblätter passten leider nicht richtig und so musste Physio Thilo Novak mit seiner Ausrüstung auch noch das Auto fit bekommen. Mit getapten Scheibenwischern ging es dann zurück nach Tübingen.

SV 03 Tübingen: Deschner 2, Unger 10, Sipetic 8, Ivandic 6, Georg 2, Kochendörfer 12, Albus 13, Hoste 4, Mitku 8, Hänig 8

SV 03 Tübingen (Claus Sieghörtner)